

Protokoll - BGA- Sitzung am 12. Februar 2019

18 Uhr im Raum Friesack des MGH (Ruppiner Str. 15)

Anwesend: Jonathan Manti,, Margot Kleinert, Waltraud Eckert-König, Angela Müller (für Antrag „Aktiv-Kreativ-Gemeinsam“), Karen Voigtle, Dr. Michael Simon, Sven Steller, Christina Stockhaus und Florian Koch (für Antrag „Kunst im grünen Vorgarten“), Lennart Meyer,, Manuela Dörnenburg, Stefan Settels (Protokoll)

Entschuldigt: Ingo Wellmann, Günter Chodzinski, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Angelika Falkner-Musial, Ilona Bubeck, Torsten Sandersfeld

1. Begrüßung: Manuela Dörnenburg heißt alle herzlich willkommen. Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.

2. Letztes Protokoll vom 27.11.2018: Keine Beanstandung

Stand Finanzen (Kurzbericht)

	Jahresbudget	Ausgegeben/Verplant	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	36.000	17933,88	18066,12	
Jugendfonds	9.000	3449,76	5550,24	
Öffentlichkeitsfonds	10.000	1597.61	8402,39	
	55.000	6841,25	48158,75	

TOP3: Veränderung bei den BGA-Teilnehmern – Herr Steller nimmt für „Aktiv Sport“ am BGA teil. Herr Plüchhahn ist in seiner Vertretung zuständig.

TOP4: Anträge

A-004-19 – Aktiv-Kreativ-Gemeinsam: Frau Müller stellt den Antrag vor. Im Rahmen des Antrages soll aufsuchende Jugendarbeit geleistet werden. Gezielt sollen, schon bei der Auswahl der Materialien, auch Mädchen angesprochen werden, um ein Stück weit der jungenlastigen Nutzung von Freizeitangeboten entgegenzuwirken. Zweitens soll in der Zusammenarbeit mit Schulen und Schulsozialarbeitern für Schüler*innen Angebote geschaffen werden mit dem Ziel, die Sozialkompetenzen stärken. Der dritte Part umfasst die Schaffung von attraktiven Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche auch in den Ferienzeiten. Auf Nachfrage erklärt Frau Müller, dass eine Zusammenarbeit mit dem Beirat für Teilhabe angestrebt ist. Herr Dr. Simon erkundigt sich nach den Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Geflüchteten. Frau Müller war bereits vor Ort, hat erste Kontakte geknüpft. Ein weiterführender Austausch mit der zuständigen Sozialarbeiterin ist verabredet.

Abstimmung: Ja 6 // Nein 0 // Enthaltungen 0 // Befangen 1

Ergänzung: Wenn die Stimmen der Online-Abstimmung (ohne Doppelzählung) mit addiert werden, so kommen wir auf ein beschlussfähiges Ergebnis:

Ja 11 // Nein 1 // Enthaltungen 0 // Befangen 1 /// gegen Online-Abstimmung 1

Vorschlag: Da der Ablehnung einer Online-Abstimmung Rechnung getragen wurde, schlage ich vor, den Antrag A-004-19 als bewilligt anzunehmen.

Nachtrag: BGA-Sitzungen, die nicht beschlussfähig arbeiten, bremsen Projekte aus. Ich möchte daher vorschlagen, dass ich alle Anträge, über die gestern abgestimmt wurde, zusätzlich, mit diesem Protokoll zur Online-Abstimmung stelle.

Betroffen sind die Anträge: **A-005-19 „Sozialer Hochbeetbau“** und **A-006-19 „Wofür streitest, wofür stehst Du?“**

Die bereits in der gestrigen BGA-Sitzungen abgestimmt haben, sind natürlich von der ergänzenden Online-Abstimmung ausgenommen.

Vielleicht macht es Sinn, sich in der kommenden BGA-Sitzung über die offizielle Verankerung dieses Abstimmungsmodells zu unterhalten.

A-005-19 – Sozialer Hochbeetbau (in überarbeiteter Version) – Jonathan Manti stellt den Antrag vor. Die Bedenken aus der ersten Antragstellung konnten ausgeräumt werden. So sind Schlösser vorgesehen, die einen Diebstahl ausschließen. Mit der Stadt, der Europaschule, Kirche Seegefild und Haus am Anger ist gesprochen worden. Die Stadt hat eine Aufstellung im öffentlichen Raum ausgeschlossen. An den anderen drei Orten können die Hochbeete aufgestellt werden. Kontrovers wird der Aspekt der Mobilität diskutiert. Mobilität verhindere eine Nachhaltigkeit. Mobilität ermögliche erst flexibel auf Bedarfe zu reagieren und das Projekt an vielen Plätzen umzusetzen. Die Koordination, wer, wie, wo, wann zusammenarbeitet, liegt allein beim Jugendforum und nicht bei den Einrichtungen, wo die Beete abgestellt werden. Im Vorfeld und während des Projekts ist Pressearbeit geplant, um möglichst viele Menschen am Beet zusammen zu bringen. Vor Ort wird es Schilder geben.

Abstimmung: Ja 2 // Nein 1 // Enthaltungen 3 // Befangen 1

A-006-19 – Wofür streitest Du? Frau Dörnenburg stellt den Antrag vor. Veranstaltungsort soll der Bürgerverein Finkenkrug sein. Es ist ausdrücklich keine Wahlkampfveranstaltung, sondern soll Frauen, die bereits in politischer Verantwortung stehen, allgemein für einen Eintritt in die Politik werben lassen, damit weitere Frauen in der Politik aktiv werden. Frauen sind in der Politik unterrepräsentiert. Herr Manti merkt an, dass er es besser fände nicht nur die Unterrepräsentanz explizit bei Frauen zu thematisieren.

Abstimmung: Ja 5 // Nein 0 // Enthaltungen 0 // Befangen 1 // JuFo berät noch und möchte sich später äußern (Onlineabstimmung)

A-007-19 – Kunst im grünen Vorgarten - Herr Koch stellt den Antrag vor. Nach Aufräumarbeiten in der Sportkita sind Freiflächen entstanden, die neu genutzt werden sollen. Die Stadt, als Träger, hat zur Neugestaltung ihr Einverständnis gegeben. Der Elternbeirat und der TSV unterstützen das Projekt. Zur Mithilfe sind alle Menschen herzlich eingeladen. Ein Unterstützungsangebot ist: Eltern sorgen für Eltern. Alle Beteiligten und Unterstützer*innen werden zu einem gemeinsamen Fest eingeladen. Die Wandgestaltung umfasst ca. 4x1,5m und ca. 10qm Fläche davor. Die Beteiligung der Kinder ist gewährleistet und soll ihnen über den Projekttag hinaus Motivation bieten. Frau Dörnenburg merkt an, dass dies ein tolles Projekt ist, aber für eine Antragstellung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie thematisch nicht ganz passend ist. Es wird angeregt, dass Projekt thematisch in Hinblick auf „Demokratieförderung“ (hier: Stichwort: Kinderrat, etc.) zu erweitern. Eine weitere Idee ist, mit den Kindern Materialien zum Thema „Kinderrechte“ zu erarbeiten. Weiterhin wird vorgeschlagen den thematischen Austausch mit der RAA zu suchen.

TOP5: Schwerpunktsetzung in 2019 auf Grundlage des Handlungskonzeptes

Herr Settels stellt zur Diskussion, ob die Schwerpunktsetzung des Handlungskonzeptes auch weiterhin so bestehen soll oder ein anderer oder neuer Schwerpunkt benannt werden soll. An der Schwerpunktthematik orientiert sich die Themenfindung für die ausstehende Demokratiekonferenz, Die Themensetzung und Schwerpunktthematik, wie sie im Handlungskonzept festgelegt ist, sollte beibehalten werden, so Herr Dr. Simon. Aktivitäten, die sich gegen Rechtsextremismus richten, sollten gemeinsam mit dem „Bündnis gegen Rechts“ geschehen.

➔ Die Diskussion wandert nahtlos zu TOP 12 über.

TOP12: Wahlplakataktion – Herr Settels betont, dass das Ziel der Plakataktion die Abbildung eines starken „Wir“ (wenn sich viele Initiativen, Vereine, Verbände...beteiligen) beinhaltet. Das Signal von Herrn Richter-Kempin hat nicht auf einen unbedingten Beteiligungswunsch an der Plakataktion hingedeutet, zumal das „Bündnis gegen Rechts“ eigene Plakate (mit allen Parteilogos, die mitmachen wollen) aufhängt. Im Unterschied will die Plakataktion der Pfd bereits weit im Vorfeld (vor den ersten

Politikerplakaten) ihre Plakat aushängen und versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern als ergänzende Möglichkeit ein starkes „Wir“ in Falkensee zu repräsentieren. Herr Steller fände es besser, wenn es ein Plakat gibt, wo alle Kooperationspartner des BGA / der PFD abgebildet sind.

Frau Kleinert spricht sich für ein einziges Plakat der Partnerschaft der Demokratie aus. Das Jugendforum sieht bei einem Plakat mit allen Kooperationspartnern die Lesbarkeit (öffentlicher Raum, man fährt vorbei) nicht gegeben und findet gerade die vielen unterschiedlichen Plakate gut, die trotz ihrer Unterschiedlichkeit ein gemeinsamer Aufruf (Wahlbeteiligung) verbindet und so Vielfalt auch eher abbildet.

- ➔ Die Plakataktion wird insgesamt kontrovers diskutiert. Bitte geben Sie weitere Meinungen, Stimmungen bei Herrn Settels ab (stefan.settels@asb-falkensee.de), um so möglichst schnell ein Gesamtstimmungsbild zu sammeln.

Ergänzung: Die Sitzung wird an dieser Stelle um 20:00 Uhr beendet. Weitere Inhalte sollen per Mail angefragt und diskutiert werden (s. folgende TOPs).

TOP6: Demokratiekonferenz und Themensuche (in Ableitung aus TOP5)

- ➔ Bitte äußern Sie Themen, Ideen und Vorschläge für die anstehende Demokratiekonferenz (Richtung früher Sommer oder früher Herbst)

TOP7: Pfd ab 2020 – Ausblick : Frau Dörnenburg: Es geht über 2019 hinaus. Einige Details sind noch zu klären. Die Gesamtmittel werden wohl auf 125.000,-€ erhöht. Darin enthalten will die Stadt ihren Anteil wohl von 10.000 auf 12.500,-€ erhöhen.

TOP8: Sind Veränderungen für die BGA-Sitzungen gewünscht? (anderer Rahmen / wechselnder Ort / Turnus) Ziel sollte es sein: Teilnahme an BGA-Sitzungen zu erhöhen

- ➔ Bitte äußern Sie Ihre Wünsche bzgl. Veränderungen an den BGA-Sitzungen

TOP9: kurzer Rückblick Egal-Auszug – Stand jetzt und Ausblick

- ➔ Wird vertagt

TOP10: kurzer Rückblick Regensburgfahrt des JuFo und Werkschau

- ➔ Der Bericht zur Regensburgfahrt wird dem Protokoll angefügt
- ➔ Resonanz zur Werkschau entnehmen Sie bitte der Presse: <https://www.pfd-falkensee.de/pfd-falkensee/fach-und-koordinierungsstelle/presse/>

TOP11: Termine (Veranstaltungsreihe "Leben in Vielfalt")

- ➔ Der noch nicht freigegebene Flyer (also bitte noch nicht weiterleiten) ist im Anhang zu finden

Kommende BGA-Sitzung: 21.05.19 / 18:00 Uhr im Cafe des ASB-Mehrgenerationenhauses